

Gebäudeschadstoffe erkennen, bewerten, sanieren

Gebäude stecken voller Überraschungen. Asbest und PCB sind zwei Beispiele der unangenehmen Sorte.

Asbest

Asbest war als feuerresistenter, leichter und v.a. billiger Baustoff lange Zeit sehr beliebt. So ist in praktisch allen Gebäuden mit Baujahr 1950-1982 Asbest vorhanden. Sei es in Form von Asbestzement (Eternit), auf der Rückseite von Bodenbelägen (Novilon), als Spritzasbest oder im Mörtel von älteren Rohrleitungsisolierungen (vgl. Fotos rechts).

Nur wenige der unzähligen Asbestanwendungen führen im „Normalbetrieb“ zu einer gesundheitlichen Gefährdung. Ein erhöhtes Risiko besteht jedoch bei Umbauten und beim Rückbau: Bei unsachgemäsem Ausbau werden grosse Mengen an lungengängigen Asbestfasern freigesetzt.

PCB

PCB (Polychlorierte Biphenyle) sind vor allem bei Bauten aus den Jahren 1955 bis 1975 zu finden. Meist wurde PCB als Weichmacher in Fugendichtungen zwischen Betonelementen verwendet, vereinzelt auch in Anstrichstoffen, Kunststoffbelägen, Deckenplatten etc.

In Gebäuden mit PCB-haltigen Fugen werden in der Raumluft nur selten gesundheitsgefährdende Konzentrationen an PCB gemessen. Bei einem Umbau oder Rückbau sind die entsprechenden Fugen jedoch auf alle Fälle fachgerecht auszubauen und zu entsorgen.

Weitere Gebäudeschadstoffe

Neben Asbest und PCB können zahlreiche weitere Schadstoffe in einem Gebäude vorkommen. Nicht immer wurden diese bewusst eingebaut: Das radioaktive Gas Radon dringt z.B. aus dem natürlichen Untergrund in die Gebäude ein, reizendes Formaldehyd entweicht feuchten Harzen und giftige Schimmelpilze sind ebenfalls ungebundene Gäste.

Unsere Leistungen für Sie

Mit einer frühzeitigen Gebäudeuntersuchung erkennen Sie Kosten- und Gesundheitsrisiken vor Baubeginn. Ein Umbau oder Rückbau kann entsprechend geplant und anschliessend termingerecht und kostenoptimiert durchgeführt werden. Wir unterstützen sie mit:

- Gebäudescreenings für eine erste Einschätzung, ob bei der momentanen Nutzung gesundheitliche Risiken bestehen (sind Sofortmassnahmen notwendig?).
- Gebäudechecks zwecks vollständiger Inventarisierung vorhandener Asbest- und PCB-Vorkommen (was fällt bei einem Umbau- bzw. Rückbau an?).
- Beurteilung der Dringlichkeit von Massnahmen
- Kostenschätzung von Sanierungsmassnahmen
- Planung, Ausschreibung und fachliche Begleitung von Sanierungsarbeiten



Fotos FRIEDLIPARTNER AG, IST, Suva